

Gemeinsam für mehr Wissen



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

DKI-Kongress: IT-Sicherheit im Gesundheitswesen 2018

das
Krankenhaus

150 Jahre
Kohlhammer

DKI DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Mit freundlicher Unterstützung dieser Verbände:

BVMed
Gesundheit gestärkt.

KHIT

DGTelemed

ELEKTRONISCHE
FALLAKTE

ZVEI:
Die Elektroindustrie

DVMD
Der Fachverband für
Dokumentation und
Informationsmanagement
in der Medizin

TeleTrust
Partners in e-Health

DGG
Deutsche
Gesellschaft für
Gesundheitsinformatik

BVIMI
Berufverband
Medizinischer
Informatiker e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

bsi.

...making excellence a habit.™

Das Gesundheitswesen gilt als eine der gefährdetsten Branchen in Sachen IT-Sicherheit. Die aktuellen Herausforderungen für Gesundheitseinrichtungen reichen von zunehmenden Bedrohungen durch Cyberkriminalität, Sicherheitslücken bei medizinischen IoT-Geräten bis hin zu verschärften Bestimmungen durch die neue EU-Datenschutzgrundverordnung. Erschwert werden notwendige Maßnahmen häufig durch den Mangel an IT-Sicherheitspersonal und/oder finanziellen Mitteln für notwendige Investitionen.

Ihr Nutzen

Der neue DKI-Kongress „IT-Sicherheit im Gesundheitswesen“ bietet Ihnen ab 2018 einmal im Jahr ein aktuelles Wissens-Update, Best Practice-Lösungen und einen Erfahrungsaustausch zwischen stationären und ambulanten Leistungserbringern, Krankenkassen sowie IT- und Medizingeräte-Unternehmen. Seien Sie bei der Premiere dabei und machen Sie Ihre IT-Sicherheit zur Chefsache!

Inhalt

- Aktuelle Rahmenbedingungen und Umsetzungsstände der IT-Sicherheit im Gesundheitswesen
- Sicherheitsmaßnahmen im Hochrisikobereich Medizinische IoT-Geräte
- Sektorübergreifende Telemedizin sicher gestalten
- Finanzierung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, MVZ, Arztpraxen, Krankenkassen, KVen, IT und Medizintechnik sowie von Verbänden und weiteren Institutionen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen-Unternehmen

Gemeinsam für mehr Wissen



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Termin:	18.06.2018 , 9:30 bis 17:00 Uhr
Ort:	Düsseldorf , Novotel Düsseldorf City West
Gebühr:	695,00 € zzgl. MwSt.
Gebühr für Mitglieder der kooperierenden Verbände:	540,00 € zzgl. MwSt.
Veranstaltungs-Nr.:	2705

Programm**Moderation:****René Salamon**

Referat CK 34, zuständig für das Management des KRITIS-Sektors "Gesundheit" und die KRITIS-Branche „Medizinische Versorgung“, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn

9.30 - 9.50 Uhr

Begrüßung und Podiumsdiskussion mit Vertretern der beteiligten Verbände**René Salamon**

Referat CK 34, zuständig für das Management des KRITIS-Sektors "Gesundheit" und die KRITIS-Branche „Medizinische Versorgung“, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn

Markus Holzbrecher-Morys

Stellvertretender Geschäftsführer, Dezernat III / IT, Datenaustausch und eHealth, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin

Prof. Dr.-Ing. Martin Staemmler

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, Hochschule Stralsund, wissenschaftlicher Beirat, Bundesverband der Krankenhaus IT-Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT e.V.), Leiter, AG Telemedizin der GMDS

Volker Lowitsch

Dipl.-Mathematiker, Leiter, Geschäftsbereich IT, Uniklinik RWTH Aachen, Geschäftsführer, Health Care IT Solutions GmbH (Tochterunternehmen der Uniklinik RWTH Aachen), 1. Vorsitzender, Verein Elektronische FallAkte e.V., Aachen

Dr. med. Stephan H. Schug, MPH

1. Vorsitzender und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik - Forum für eHealth und Ambient Assisted Living e.V. (DGG), Frankfurt am Main

Angelika Händel

Qualitätsmanagement, DRG-Controlling, Augenklinik, Universitätsklinikum Erlangen, Vorstandsmitglied, Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD)

	Themenblock 1: Aktuelle Rahmenbedingungen und Umsetzungsstände der IT-Sicherheit im Gesundheitswesen
9.50 - 10.25 Uhr (einschl. Diskussion)	Die IT-Sicherheit im Gesundheitswesen und der diesbezügliche „Gesetzesdschungel“ Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Was meint IT-Sicherheit, welche Zwecke werden dabei verfolgt?• Wieso gibt es eigentlich einen „Gesetzesdschungel“ im Bereich IT-Sicherheit im Gesundheitswesen?• Welche Gesetze gibt es diesbezüglich, was schützen sie und wen betreffen sie?• Welche Auswirkungen hat der „Gesetzesdschungel“ für die Praxis?• Wie sollte man vorgehen, um diesen „Dschungel“ zu lichten? Welchen Beitrag kann die DSGVO hierbei leisten? Referent: Gerald Spyra, LL.M. Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf den Informationsschutz, Herausgeber / Autor diverser Publikationen, externer betrieblicher Datenschutzbeauftragter, Kooperationspartner der medizinrechtlichen Sozietät Ratajczak & Partner mbB Rechtsanwälte, Kanzlei Spyra, Wipperfürth / Köln
10.25 - 11.00 Uhr (einschl. Diskussion)	Die KRITIS-Verordnung im Gesundheitswesen Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Wer ist von KRITIS schon jetzt betroffen und wer sollte sich betroffen fühlen?• Was fordert KRITIS und wie lassen sich die Anforderungen umsetzen?• Auf welche Entwicklungen sollten Sie spekulieren? Referent: Dr. Timo Neumann Abteilungsleiter, Consulting, Bundesdruckerei GmbH, Berlin
11.00 - 11.20 Uhr	Kaffeepause

11.20 - 11.55 Uhr
(einschl. Diskus-
sion)

Erste Erfahrungen mit den Prüfungen nach § 8a (3) BSIG aus Prüfer- und Krankenhaussicht

Inhalt

- Anforderungen des IT-Sicherheitsgesetzes - Was ist Stand der Technik?
- Der Ablauf der Prüfung nach § 8a (3) BSIG - Was erwartet uns und wie lange dauert es?
- Herausforderungen für ein Krankenhaus - Wie umgehen mit älterer Technologie?

Referenten:

Randolf Skerka

Leiter, Bereich Netzwerksicherheit und Sicherheitsmanagement-Systeme,
SRC Security Research & Consulting GmbH, Bonn

und

Ralf Plomann

IT-Leiter, Katholisches Klinikum Lünen/Werne GmbH, Lünen

Themenblock 2:

Sicherheitsmaßnahmen im Hochrisikobereich Medizinische IoT-Geräte

11.55 - 12.30 Uhr
(einschl. Diskus-
sion)

IT-Security beim Internet der Dinge in Klinik und Arztpraxis

Inhalt

- Live-Hacking mit Bezug zu Medizin
- Fallberichte aus Medizin und anderen Bereichen der IT
- Vorstellung von bewährten Gegenmaßnahmen

Referent:

Martin Wundram

Dipl.-Wirt.-Inf., öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sys-
teme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, insbesondere IT-
Sicherheit und IT-Forensik, Geschäftsführer, Partner, DigiTrace GmbH, Köln

12.30 - 13.05 Uhr (einschl. Diskussion)	Datenautonomie im IoT bei medizinischen Versorgungsdaten am Beispiel des Pflegeprojekts „Smart Service Power“ Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Neue Ansätze für technikgestütztes altersgerechtes Wohnen im Quartier• Datennutzungskontrolle und die Datenschutzgrundverordnung• Umsetzung im Projekt• Data Fair Share – Umgang mit Daten im Ökosystem Referentin: Dr. Bettina Horster Direktorin Internet of Things im eco - Verband der Internetwirtschaft e. V., Vorstand Business Development, Vivai Software AG, Dortmund
13.05 - 14.05 Uhr	Mittagessen
	Themenblock 3: Sektorübergreifende Telemedizin sicher gestalten
14.05 - 14.40 Uhr (einschl. Diskussion)	Auswirkungen der Telematikinfrastruktur (TI) auf die sektorübergreifende Kommunikation Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Wie läuft der aktuelle Onlinerollout der TI im ambulanten Bereich• Der elektronische Arztbrief als Werkzeug der intersektoralen Kommunikation• Umgang mit Datenschutz und Datensicherheit bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten Referent: Gilbert Mohr Leiter, Stabsstelle Telematik, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf

14.40 - 15.15 Uhr
(einschl. Diskus-
sion)

FallAkte Plus: Die sichere Lösung für intersektorale und telemedizini- sche Behandlungen

Inhalt

- Konzeption der FallAkte Plus
- Abdeckung der datenschutzrechtlichen Aspekte
- Sicherheitsvorkehrungen seitens des Providers
- Zertifizierungen (z.B. Zertifizierung als Mehrwertanwendung für das sichere Netz der Kassenärztliche Vereinigungen)
- Beispiele für FallAkte-Projekte
- Einbindung des Patienten über eine Patienten-App

Referent:

Volker Lowitsch

Dipl.-Mathematiker, Leiter, Geschäftsbereich IT, Uniklinik RWTH Aachen, Geschäftsführer, Health Care IT Solutions GmbH (Tochterunternehmen der Uniklinik RWTH Aachen), 1. Vorsitzender, Verein Elektronische FallAkte e.V., Aachen

15.15 - 15.35 Uhr

Kaffeepause

15.35 - 16.10 Uhr
(einschl. Diskus-
sion)

Best Practice-Project: Telekooperation in der Medizin (TKmed®)

Inhalt

- Systemarchitektur und Umsetzung datenschutzrechtlicher Anforderungen
- Unterstützung klinischer Prozesse
- „ad hoc“-Zugang - auch für Patienten

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Martin Staemmler

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, Hochschule Stralsund, wissenschaftlicher Beirat, Bundesverband der Krankenhaus IT-Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT e.V.), Leiter, AG Telemedizin der GMDS



	Themenblock 4: Finanzierung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen
16.10 - 16.30 Uhr	Anforderungen an die Finanzierung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen Referent: Markus Holzbrecher-Morys Stellvertretender Geschäftsführer, Dezernat III / IT, Datenaustausch und eHealth, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin
16.30 - 17.00 Uhr	Diskussion mit den Referenten und Teilnehmern zum Thema: Scheitert die Umsetzung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen am fehlenden Geld?
17.00 Uhr	Verabschiedung der Teilnehmer und Ende der Veranstaltung



ANMELDUNG

Fax: (02 11) 4 70 51-19

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungsnummer: **2705**

Titel: **DKI-Kongress: IT-Sicherheit im Gesundheitswesen
2018**

Datum und Ort: **18.06.2018 in Düsseldorf**

Teilnehmer

Name _____

Firma ¹⁾ _____

Abteilung ¹⁾ _____ Funktion ¹⁾ _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-Mail ²⁾ _____ Tel., Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort

Datum

Stempel/Unterschrift

20% Gebührennachlass gewähren wir ab drei Mitarbeitern Ihres Unternehmens, soweit die Anmeldung zeitgleich erfolgt.

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,
www.dki.de, seminar@dki.de**

¹⁾ Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

²⁾ Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z.B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.



ANMELDUNG FÜR MITGLIEDER DER KOOPERIERENDEN VERBÄNDE

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungsnummer: **2705**

Titel: **DKI-Kongress: IT-Sicherheit im Gesundheitswesen
2018**

Datum und Ort: **18.06.2018 in Düsseldorf**

Teilnehmer

Name _____

Firma ¹⁾ _____

Abteilung ¹⁾ _____ Funktion ¹⁾ _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-Mail ²⁾ _____ Tel., Fax _____

Mitglied bei: _____ **Mitglieds-Nr.:** _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort

Datum

Stempel/Unterschrift

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,
www.dki.de, seminar@dkl.de**

¹⁾ Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

²⁾ Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z.B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.